

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 24

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

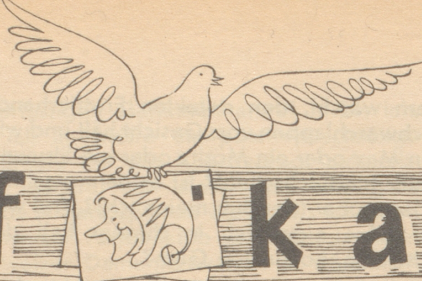
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

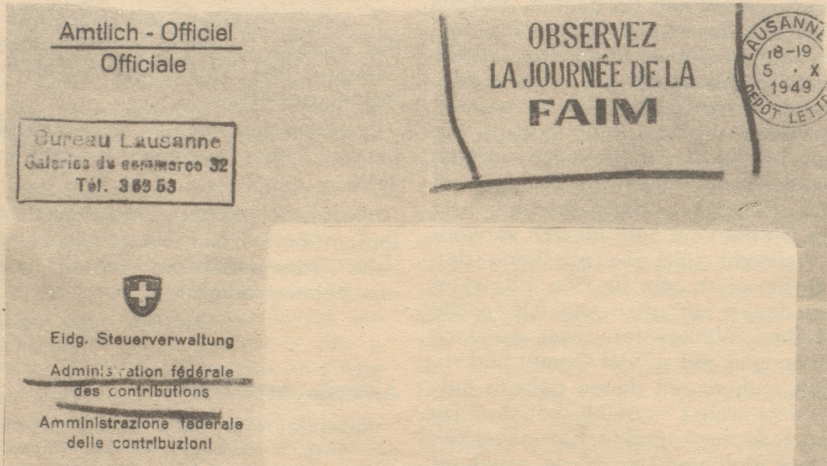
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

briefkasten



Hunger und Steuer

Lieber Nebel! Schau Dir das an!



Du findest wohl auch, daß der unfreiwillige Humor nicht nur in den Gazetten vorkommt. Uns hat er fast etwas getröstet. Freundliche Grüße vom « Léman ».

Lieber Léman!

Jawohl, ich finde auch und unsere Leser wohl desgleichen. Ob er als Trost genügt — das allerdings wage ich nicht zu entscheiden. Freundliche Grüße vom Nebel.

Standabnehmer-Hilfseinzieher

Lieber Nebel!

Was sagst Du zu beiliegender Stellenausschreibung! Gruß! E. M.

Stellen-Ausschreibung

Zur Ergänzung des Personals für den Außendienst besteht beim Elektrizitätswerk der Stadt Bern die Möglichkeit der Anstellung eines weiteren

Standabnehmers-Hilfseinziehers

Erforderlich sind eine abgeschlossene kaufmännische Lehrzeit und gute Ausweise über die bisherige Berufsausübung; Kenntnis der französischen Sprache und Erfüllung der Voraussetzungen zur Aufnahme in die Städtische Krankenkasse.

Lieber E. M.!

Da man heutzutage seinen Leichnam nicht mehr an die Anatomie verkaufen kann, ohne das Maturitätszeugnis eines Gymnasiums vorzuweisen, so scheint mir hier noch verhältnismäßig wenig verlangt zu werden, bis man Standabnehmer und Hilfseinzieher werden kann, wobei mich die Frage plagt, welche Hilfe da eingezogen und welcher Stand abgenommen werden muß.

Gruß!

Nebel.

Hausangestellte

Lieber Nebel!

Hier schicke ich Dir ein Inserat, zu dem ich ein Versli gemacht habe:

Tüchtige

Hausangestellte

auf 1. event. 15. März gesucht

in gepflegtes Einfamilienhaus (3 Erwachsene und 2 Kinder von 8 und 2 Jahren) Spetfrau und Glätterin vorhanden. Schönes Zimmer mit Radio u. eig. Bad. Guter Lohn und geregelte Freizeit. — Offerten an

Und eign Chamberzofe!

Und eigne Lippschiff!

Und eiges Kurorchester!

Und eigne Sesselliff!

Und guete Loh, natürl!

au d Chrankekasse zahlt, de Zahnarzt au und d Stüüre und Ferie-Ufenthalt.

Und sechs Tag i de Woche,

uf Wunsch au sibe, frei —

Jetz froog, was d Huusagschtellti

no alles z wünsche hei. Pe - li.

Liebe Pe - li!

Nüt meel!

Nebel.

Untermatratze mit Haustüre

Città del Vaticano.

Lieber Nebelspalter!

Hier ein Inserat:

Zu verkaufen 1 gut erhaltene 11065

Untermatratze 1 Haustüre

mit Gitter.

Haft Du nicht Lust, eine Untermatratze mit Haustüre zu kaufen! Zudem wäre sie noch mit einem Gitter versehen, wohl von wegen der besonderen Sicherheit während der Nacht. Handelt es sich wohl um die geniale Erfindung eines geplagten Ehemannes, damit er nicht spätnachts noch die eventuell quietschenden Treppen erklimmen muß!

Oder erfindest Du eine andere, bessere Verwendungsmöglichkeit, was Dir zuzutrauen ist! Freundliche Grüße! O. L.

Lieber O. L.!

Es rührt mich tief, daß Du mit Deinen Sorgen in dieser für Dich in der Vatikanstadt doch momentan äußerst bewegten Zeit noch zu mir kommst. Wohlan, ich will's versuchen, hinter das Geheimnis dieses Inserates zu kommen. Da anzunehmen ist, daß jedermann schon eine

Haustüre hat und da mit einer Haustüre ohne Haus ja schließlich nicht viel anzufangen ist, so spekuliert der Inserent offenbar darauf, daß einer noch eine Haustüre braucht. Und wozu könnte der Mensch mehrere Haustüren brauchen? Um sie den Leuten zu weisen, die so unwillkommen und dabei so zahlreich sind, daß man ihrer mit einer lumpigen Haustüre nicht Herr wird. Da wären z. B. die unentwegten Sammler, die von morgens bis abends an der Haustüre klingeln, um einem Geld für irgend einen blödsinnigen Zweck abzuknöpfen, etwa die Anschaffung von Büstenhaltern für Kongonegerinnen oder ein Harmonium für eine Taubstummenanstalt im südamerikanischen Busch. Sodann habe ich Schuhbündel und Waschseife bis zum Jahre 2350 und jeden Tag kommen wieder Leute mit Schuhbündeln und Waschseife. Kurz, es gibt genug Leute, denen man so viele Türen weisen möchte, daß eine nicht genügt. Und wenn man dann vom Türenweisen ermüdet, ein wenig ausruhen will, bevor man die Treppen im Haus wieder hinaufsteigt, was gibt es da Besseres als eine Untermatratze, direkt neben der Haustüre? So scheint mir das Ensemble, das da angeboten wird, sehr sinnig zu sein. Findest Du nicht auch?

Freundliche Grüße!

Nebelspalter.



Buffet Zürich-Enge ☐
Spezialitäten-Küche
Gute Weine!
3 Min. Tram vom Parade Tel. (051) 25 18 11 Inh. B. Böhny

Kongreß-Restaurant
preiswert und gut